

## Handwerk hat Zukunft!

Wer einen kreativen Beruf sucht, bei dem Köpfchen und Fingerspitzengefühl gefragt sind, der sollte sich im Handwerk umsehen.

In guten Händen beim Meisterhandwerk.



**Meister**  
wissen wie's geht

**Die breite Palette der Handwerksberufe bietet ein attraktives Angebot in folgenden Bereichen:**

Bau/Ausbau; Elektro/Metall; Holz; Bekleidung/ Textil und Leder; Nahrungsmittel; Gesundheits- und Körperpflege/Chemische und Reinigungsgewerbe; Glas/Papier/Keramik.

**Da kommen Technik-Freaks ebenso zum Zuge, wie künstlerisch Ambitionierte.**

Absolventen von Hauptschule, Werkrealschule, Realschule und Gymnasium können ihre Karriere im Handwerk starten. Je nach Beruf dauert die Ausbildung 3 bzw. 3,5 Jahre. Abitur und Mittlere Reife ermöglichen eine verkürzte Ausbildungszeit. Verschiedene Berufe beginnen mit der Einjährigen Berufsfachschule mit Theorie und hohem Praxisanteil in der Gewerblichen Berufsschule, ergänzt durch begleitende Praxistage im künftigen Ausbildungsbetrieb. Die weitere Ausbildung ab dem 2. Ausbildungsjahr findet dann im Betrieb ergänzt durch den Berufsschulunterricht und überbetriebliche Unterweisungsmaßnahmen in handwerklichen Berufsbildungsstätten statt. Die Ausbildung endet mit der Gesellenprüfung bzw. Abschlussprüfung bei den Verkaufsberufen.

Danach stehen viele Türen bis hin zum Studium offen.



Nimm deine Zukunft in die Hand. In einem von 151 Handwerksberufen.  
WWW.WILLKOMMENBEIDENPROFIS.DE

Mit dem Gesellenbrief bzw. dem Abschlusszeugnis in der Tasche geht's weiter auf der Karriereleiter. Egal, ob ihr mehr auf Technik, Betriebswirtschaft, Gestaltung oder Restaurierung steht, Lehrgänge gibt's bei Handwerkskammern, Kreishandwerkerschaften, Landesinnungsverbänden und Innungen. Wer im Handwerk etwas werden will, kann mit einer Vielzahl von Fortbildungsmöglichkeiten bis zum Herzstück des Handwerks, dem Meisterbrief, die Karriereleiter steil nach oben steigen. Mit bestandener Meisterprüfung könnt ihr Euch in einem Handwerk selbstständig machen, einen Betrieb übernehmen oder neu gründen, junge Menschen ausbilden, eine leitende Funktion einnehmen oder auch an einer Fachhochschule oder Universität studieren.

Handwerk – reine Männersache? Nein, immer mehr Frauen finden ihren Wunschberuf im Handwerk. Der Anteil der Frauen in technisch-gewerblichen Handwerksberufen steigt aufgrund modernster Technik, die die Arbeit erleichtert, ständig an. Selbstverständlich arbeiten Männer und Frauen in den Betrieben gleichberechtigt zusammen.

Ohne Handwerk geht echt nichts! Gesellen oder Meister gehören zu einem attraktiven, erfolgreichen Wirtschaftsbereich. Auf die Leistungen, die sie erbringen, kann niemand verzichten.



**Die große Leistungsschau des Handwerks ( 1900 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche!) findet Ihr in der Messehalle B2. Zahlreiche Handwerksmeister der im folgenden Teil genannten Berufe informieren Euch gerne, ebenso die mitwirkenden Lehrlinge, die ihr bereits erworbenes berufliches Können an den Infoständen demonstrieren.**

Über das gesamte Spektrum handwerklicher Ausbildungsmöglichkeiten informieren zudem die Ausbildungsberater der Handwerkskammer Ulm und die Vertreter der Kreishandwerkerschaft Bodenseekreis.  
**Treffpunkt: Info-Stand „Handwerk“.**

### Jetzt Praktikumsplätze sichern !

Bei den Infoständen der Handwerksinnungen gibt's Nachweise über Praktikumsplätze und die Adressen der Ausbildungsbetriebe.

**Handwerk: Berufe mit Zukunft in Deutschlands vielseitigstem Wirtschaftsbereich.**

**Aktiv . Kreativ . Modern . Individuell**



### Bootsbauer/in

#### Qualität lässt sich nicht ausbooten.

Dank der vielen Bootstypen hat jeder sein Vergnügen nach Maß – dafür garantiert der Bootsbauer. Er konstruiert und führt sämtliche erforderlichen Arbeiten aus, kompetent im Bau von Rumpf bis zur Kajüte und auch in Gestaltungsfragen. Welche Werkstoffe verwendet werden, richtet sich nach dem Einsatz und den Anforderungen des jeweiligen Bootes. Be- und verarbeitet werden Holz, Metall, Kunststoffe und verschiedene Verbundwerkstoffe in den entsprechenden Techniken. Egal welcher Bootstyp gebaut wird, geltende Sicherheitsregeln sind auf jeden Fall einzuhalten.

+ Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

#### Weitere Infos unter:

[www.dbsv.de](http://www.dbsv.de)

### Bäcker/in

#### Bekömmliche Vielfalt

Durch Können, Technik und cleveres Marketing sind Bäcker in der Lage, sich immer wieder auf neue Verbrauchergewohnheiten und Trends einzustellen zum Beispiel auf ballaststoffreiche Backwaren, Vollkornprodukte etc.

Ein guter Riecher, feiner Geschmack und Einfühlungsvermögen gehören ebenso dazu wie computergesteuerte Mehlsilierungsanlagen, automatische Knet- und Rührmaschinen sowie vollelektronische Backöfen. Nur so können die vielfältigen Aufgaben bewältigt werden. Backwaren sind elementare Nahrungsmittel, darum haben Bäcker immer Konjunktur.

+ Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Weitere Infos unter:

[www.liv-baecker.de](http://www.liv-baecker.de)



### Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

#### Gutes Klima für die Umwelt.

Manche mögen's heiß, andere lieben's cool, doch die meisten fühlen sich in gemäßigttem Klima wohl, geregelt durch Heizungs-, Klima- und Lüftungsanlagen. Das sind hochmoderne Systeme, die mit Köpfchen und Spezialwerkzeugen installiert und regelmäßig gecheckt werden. Umweltschutz und Energieeinsparung gehen dabei vor. Man kommt ganz schön rum auf Baustellen oder direkt beim Kunden zu Hause. Wer für diesen anspruchsvollen Job Feuer und Flamme ist, wird die Vielfalt meistern.

+ Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

(1. Ausbildungsjahr: 1-jährige Berufsfachschule mit begleitendem Betriebspraktikum)

#### Weitere Infos unter:

[www.fvshkbw.de](http://www.fvshkbw.de)

### Beton- und Stahlbetonbauer

#### Verbundbaustoff Beton.

Das breite Tätigkeitsfeld des Beton- und Stahlbetonbauers erstreckt sich von der Herstellung des Betons nach den jeweils für das Bauvorhaben notwendigen Rezepturen über die Fertigung der Schalung bis zum Einbau der Stahlbewehrung. Die Herstellung von Geschossdecken und Treppen im Wohnungsbau und hochkomplizierten Ingenieurbauwerken, wie Brücken, Fernsehtürmen und Staudämmen gehört auch dazu.

Vom Beton- und Stahlbetonbauer werden eine gute Auffassungsgabe, technisches Verständnis, handwerkliches Geschick, Augenmaß und räumliches Vorstellungsvermögen erwartet.

+ Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Weitere Infos unter:

[www.fachverband-bau.de](http://www.fachverband-bau.de)



**Fachverkäufer/in im  
Nahrungsmittelhandwerk**

**(Bäckerei/Konditorei)**

**Sachkundig überzeugen.**

In Deutschland werden ca. 400 Brotsorten und über 1.200 Arten Klein- und Feingebäck angeboten. Nicht, dass jeder Bäcker eine derart reichhaltige Auswahl bietet, aber der Fachverkäufer muss die Vielfalt kennen und über Bekömmlichkeit, Zusammensetzung und Geschmack des Angebots Bescheid wissen. Beim Konditor kennt der Fachverkäufer die Angebotspalette von köstlichen Süßigkeiten für Genießer bis hin zum Diätgebäck für Diabetiker und Gesundheitsbewusste. Zu seinen Aufgaben gehört nicht nur die Kundenberatung, er kümmert sich auch um die ansprechende Dekoration, Geschenkverpackung sowie appetitliche Warenpräsentation und kreatives Garnieren. Kontaktfreude, sympathisches Erscheinungsbild, Sinn für Sauberkeit und Hygiene eröffnen einem in diesem Beruf ein tolles Tätigkeitsfeld.

+ Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Weitere Infos unter:**

[www.liv-baecker.de](http://www.liv-baecker.de)

**Klempner/in**

**Einzelfertigung nach Maß.**

Modernes Bauen schließt die vielseitige Tätigkeit des Klempners ein. Wer mit offenen Augen durch Städte geht, kennt die mit Kupferblechen gedeckten Dächer und deren „glänzende“ optische Effekte. Diese „Glanzpunkte“ müssen natürlich auch dicht sein. Dafür und für die fachgerechte Montage sorgt der Klempner. Der Klempner muss über Metalle, Kunststoffe und deren jeweiligen Verwendungszweck genau im Bilde sein. Worauf's noch ankommt: Spaß an der Arbeit auf Baustellen, Schwindelfreiheit in luftigen Höhen, Lust auf Teamwork, Aufgeschlossenheit gegenüber Umweltschutzmaßnahmen.

+ Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

(1. Ausbildungsjahr: 1-jährige Berufsfachschule mit begleitendem Betriebspraktikum)

**Weitere Infos unter:**

[www.fvshkbw.de](http://www.fvshkbw.de)



**Maurer/in**

**Qualität aus Stein.**

Bauwerke sollen ästhetisch und von möglichst langer Lebensdauer sein. Um dieses zu verwirklichen, wird ein „Fachmann“ – der Maurer – gebraucht, der kreative, aber auch funktionelle und handwerkliche Fähigkeiten besitzt.

+ Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Weitere Infos unter:**

[www.fachverband-bau.de](http://www.fachverband-bau.de)



**Ofen- und Luftheizungsbauer/in**

**Zeitgemäss.**

Brandaktuell ist die heimelige Atmosphäre und behagliche Wärme, die der Kachelofen durch sein dekoratives Aussehen und die technische Qualität schafft. Für den Trend zur Individualität sind diese Wärmespender genau das Richtige. Denn sie machen nicht nur äusserlich was her, sondern bieten auch zeitgemässe energiesparende Technik. Der Ofen- und Luftheizungsbauer hat Kenntnisse in der Wärmelehre ebenso wie Geschick im Umgang mit keramischen und metallischen Werkstoffen. Dieser Beruf ist ein heißer Tipp für alle, die technisches Wissen mit gestalterischem Feingefühl kombinieren möchten.

+ Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Weitere Infos unter:**

[www.fvshkbw.de](http://www.fvshkbw.de)

### Raumausstatter/in

#### Neues Raumgefühl.

An kostbare Materialien für Wand und Boden legen Fachleute Hand an. Kreativ, geschmackvoll, geschickt. Man muss aber erst mal den Raum auf sich wirken lassen und dann mit Ideen spielen, um die attraktive Optik zu erzielen, wie sie von schicken Restaurants, Bistros, Theatern, Galerien usw. her bekannt ist. Wer Stilempfinden, Einfühlungsvermögen und kunsthandwerkliches Geschick hat, findet in diesem Beruf ein weites Betätigungsfeld. Er kann selbstständig arbeiten und viele Leute kennen lernen. Der Arbeitsplatz wechselt ständig. Und immer wieder kommen neue Kunden mit unterschiedlichsten Wünschen. Die einen wollen eine anspruchsvolle Dekoration, die anderen möchten ihre Polstermöbel aufgearbeitet oder restauriert haben und wieder andere wollen eine komplette Raumgestaltung. Es gibt vieles zu tun, was eine Menge Spaß macht.

+ Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Weitere Infos unter:

[www.zvr.de](http://www.zvr.de)

### Sattler/in

#### Von der Plane bis zur Innenausstattung.

Der Sattler bringt durch seine Leistungen und handwerklichen Fertigkeiten nicht nur Pferd und Reiter auf Trab. Er fertigt und richtet eine Vielzahl von Artikeln in seiner Werkstatt. Von der Eishockey- bis zur Drachenfliegerausrüstung, von Kleidungsstücken – einschließlich Lederhose – bis hin zu Sportgeräten aus Leder und alles im Bereich der Bootssattlerei. Der Kontakt zum Kunden inklusive eines kompetenten Verkaufs- und Beratungsgesprächs rundet den „sattelfesten“ Beruf ab.

+ Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Weitere Infos unter:

[www.zvr.de](http://www.zvr.de)

### Stuckateur/in

#### Individuelle Note.

Stuckateure betreiben ein traditionelles, aber auch breit gefächertes Handwerk, das wieder voll im Kommen ist. Sie verleihen Gebäuden und Räumen die individuelle und unverwechselbare Note. Ob als Kunsthandwerker oder Trockenbaumonteur, der Stuckateur sticht durch seine Vielseitigkeit am Bau hervor. Er bearbeitet mit seinen Techniken Innenwände und -decken, Fußböden und komplette Fassaden. Es gibt also kaum ein Bauteil, an dem der Stuckateur nicht tätig wird.

+ Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Weitere Infos unter:

[www.stuck-azubi.de](http://www.stuck-azubi.de)

### Tischler/in (Schreiner/in)

#### Mit Holz nicht auf dem Holzweg.

Ob im Innenausbau als Wand- und Deckenverkleidung oder in attraktivem, vielseitigem Möbeldesign: klassisch, „Modern Art“, jugendlich, frech. Alles in Einzelfertigung, nicht in Serienproduktion. Da kann man sich mit seiner Kreativität voll ins Zeug legen. Moderne Maschinen unterstützen hierbei, wie z.B. CNC-gesteuerte Oberfräsen und weitere turboflinke Präzisionsmaschinen. Das bedeutet jedoch nicht, dass dadurch die handwerklichen Qualitäten ins Hintertreffen geraten. Es wird eher an Leistungsfähigkeit gewonnen. Auch durch die Verwendung von Kunststoffen. Der Tischler/Schreiner braucht eben beides: technisches Verständnis und geschickte Hände. Dazu eine Riesenportion Fantasie und clevere Ideen.

+ Ausbildungsdauer: 3 Jahre

(1. Ausbildungsjahr: 1-jährige Berufsfachschule mit begleitendem Betriebspraktikum)

#### Weitere Infos unter:

[www.schreiner-bw.de](http://www.schreiner-bw.de)

### Zimmerer/Zimmerin

#### Natürlicher Werkstoff. Moderne Technik.

Wer heute Zimmerer werden will, darf nicht von gestern sein. Die zeitgemäße Architektur verlangt teilweise raffinierte Holzkonstruktionen, z.B. für behagliche Wohnhäuser, Brücken, Fachwerkbauten, Kindergärten oder Schulen. Dafür ist der Zimmerer Spezialist. Seine Fähigkeiten sind gefragt. Denn bei aktuellen Bauweisen und der Restaurierung wird viel Holz eingesetzt.

+ Ausbildungsdauer: 3 Jahre

(1. Ausbildungsjahr: 1-jährige Berufsschule mit begleitendem Betriebspraktikum)

#### Weitere Infos unter:

[www.holzbau-online.de](http://www.holzbau-online.de)

